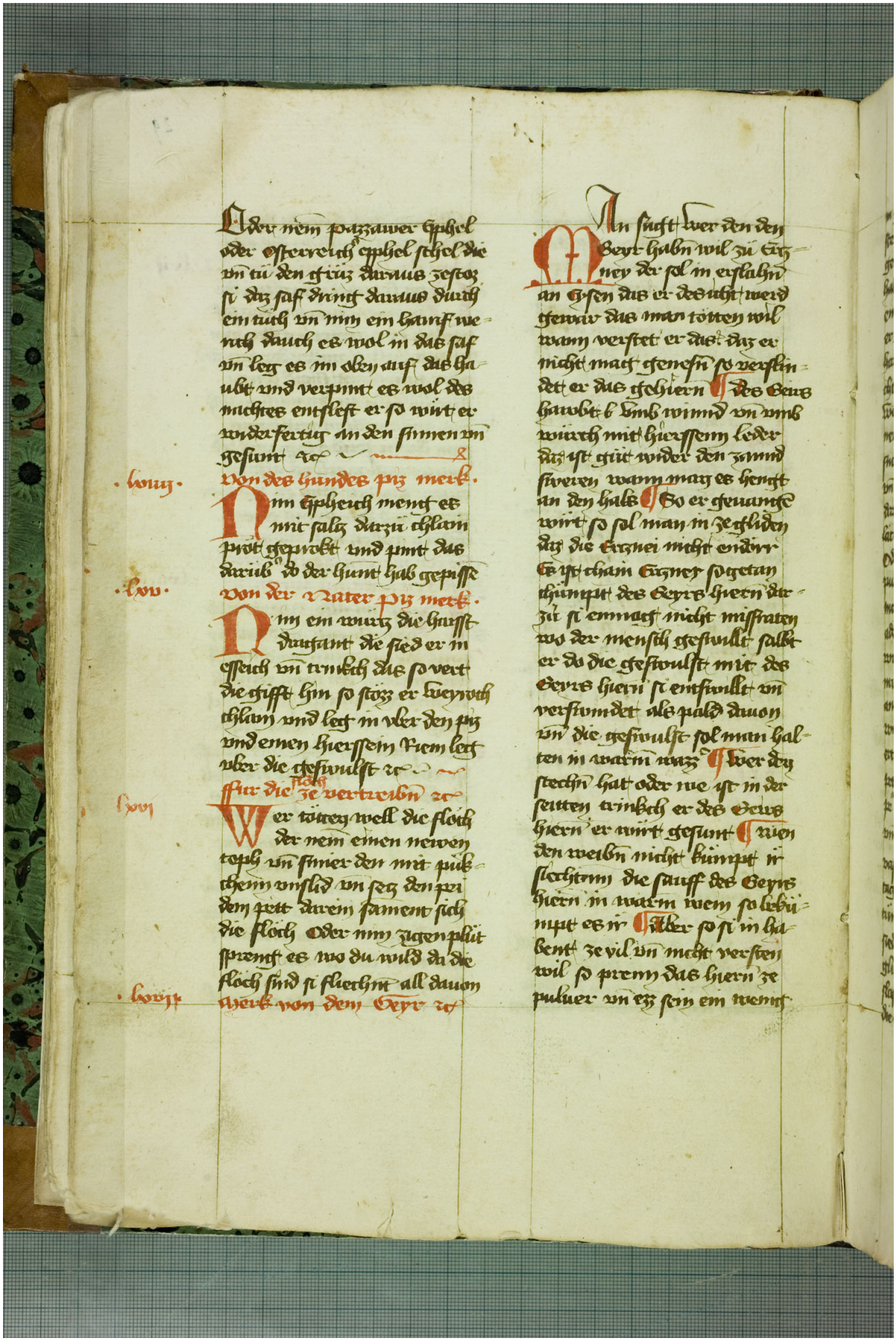
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Oder nem pozzauer epphel
oder osterreich epphel schel die
vn tu den chriz darnus zestoz
si diz saf drinck darnus durch
ein tuch vn mny ein hanf we-
nich dauch es wol in das saf
vn leg es im oley auf das ha-
ubit vnd verpint es wol des
nachtes entsleft er so wirt er
wider fertig an den sinnen vn
gesunt ꝛc

· lxxij · Von des hundes biz merk.

Nim epheuch menk es
mit salz darzu chlain
prot gepredt vnd pint das
darub do der hunt hab gebisse

· lxxv · Von der vater biz merk.

Nim ein wurtz die hunsst
daufant die sied er in
essich vn trinch das so vert
die chifft hin so stoz er weyrauch
chlain vnd leg in vber den biz
vnd einen hiersein riem leg
vber die gesiwlst ꝛc

· lxxvj · Fur die flech ze vertreibn ꝛc

Wer wirzey well die flech
der nem einen neuen
topf vn sinier den mit puch
chem vnslid vn seg den pri
den pett durein sament sich
die flech oder nim zigenplut
sprenk es wo du wild da die
flech sind si fliehen all dauon

· lxxvij · Merk von dem Geyr ꝛc

Man sucht wer den den
Geyr haben wil zu eig-
ney der sol im erslahn
an eysen das er deucht werd
gewar das man toten wil
wann verstet er das daz er
nicht mach gesessen so verslin
det er das geschiern ¶ Des Geys
haubt b vmb wimd vn vmb
wirch mit hiersem leder
daz ist gut wider den zwind
sueren wann man es hengt
an den hals ¶ So er gesunge
wirt so sol man in zegliden
daz die arznei nicht endir
ce ist cham eygner sogetan
chunpt des Geys hiern dar
zu si enmach nicht missraten
wo der mensch gestwlt salb
er do die gestwlst mit des
Geys hiern si entsiwlt vn
versumdet als pald dauon
vn die gesiwlst sol man hal-
ten in warm wuz ¶ Wer dy
stechn hat oder nue ist in der
seiten trinch er des Geys
hiern er wirt gesunt ¶ Wien
den weibn nicht kumpt ir
slechtum die sauff des Geys
hiern in warm wein so lebu
mpt es ir ¶ Aller so si in ha
bent ze vil vn mecht versten
wil so prenn das hiern ze
puluer vn ez sein em wenig